



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Deutsche Ärzteversicherung werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Deutsche Ärzteversicherung im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe Risiko- und Übriges Ergebnis, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 3,9 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Deutsche Ärzteversicherung ist die Größe HGB-Eigenkapital, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,3 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 7,7% und liegt damit um 1,3 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 6,4%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	3.996.520
Fondsgebundene LV	1.445.250
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	5.744.280
HGB-Deckungsrückstellung	3.796.410
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	51.890
Risiko- und Übriges Ergebnis	116.610
Schlussüberschussanteil-Fonds	53.780
Zahlungen Versicherungsfälle	473.040
Zinszusatzreserve	362.000
aktivische Bewertungsreserven	-598.610
freie RSt für Beitragsrückerstattung	110.160
mittlerer Tarifrrechnungszins	2,4%
nachrangige Verbindlichkeiten	0

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	51.890
verfügbare RfB	163.940
HGB-DRSt ohne ZZR	3.434.410
Bestandsabbaurate	9,7%
Passivduration	8,5
skalierte aktivische Bewertungsreserven	-598.610
Marktwert Kapitalanlagen	3.397.910
Marktwert-Bilanzsumme	5.145.670
zukünftige pass. vt. Überschüsse	994.370
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	673.629
passivische Bewertungsreserven	1.667.999
zukünftige Überschüsse	1.069.389
zukünftige Aktionärsgewinne	262.223
latente Steuern	65.556
ökonomisches Eigenkapital	479.314
ökonomische Eigenkapitalquote vor beschränkter Haftung	7,2%
ökonomische Eigenkapitalquote	7,7%